

Schulprogramm der Realschule Heiligenhaus



Stand: August 2020



Inhaltsverzeichnis und Symbole

1. Darstellung der Schule

- 1.1. Leitbild
- 1.2. Rahmenbedingungen
 - 1.2.1. Innerschulisch
 - 1.2.2. Schulisches Umfeld

2. Pädagogische Grundorientierung

- 2.1. UNESCO-Arbeit
- 2.2. Gesundheitserziehung

3. Erziehungs- und Bildungsarbeit

- 3.1. Wir fördern unsere Schüler*innen
- 3.2. Wir fordern unsere Schüler*innen
- 3.3. Wir erziehen zu sozialer Verantwortung und Konfliktfähigkeit
- 3.4. Wir erziehen zu kultureller Teilhabe
- 3.5. Wir erziehen zu ökologischem Handeln
- 3.6. Wir erziehen zum Umgang mit Medien

4. Schulentwicklung als ständige Aufgabe

- 4.1. Entwicklungsziele
- 4.2. Jahresplanung
- 4.3. Fortbildungsplanung
- 4.4. Planung der Evaluation
- 4.5. Laufbahncurriculum

Symbole



Außerschulischer Lernort



Berufsorientierung



Inklusion



Landesprogramm
Bildung und Gesundheit

Landesprogramm
NRW
Kultur und Schule

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Landesprogramm
Kultur und Schule



Unser Leitbild



Medienerziehung



UNESCO-Projektschule

1. Darstellung der Schule

1.1. Leitbild

Hinhören – Mitgehen – Handeln

Hinhören - das heißt für uns:

Wir nehmen einander wahr in unserer Vielfaltigkeit und nehmen uns uneingeschränkt so an, wie wir sind. Gerechtigkeit ist dabei ein wichtiger Wert für ein gelingendes Schulleben. Dadurch gewinnen wir die Freiheit und Unabhängigkeit zum Handeln.

Mitgehen - das heißt für uns:

Wir sind aktiv unterwegs auf einem gemeinsamen Weg der Entwicklung, Schritt für Schritt in einer Welt, die sich ständig verändert. Wir möchten, dass niemand zurückbleibt und jeder mit uns den Weg einer guten, gesunden Schule gehen kann.

Handeln - das heißt für uns:

Unser gemeinsames Lernen als UNESCO-Projektschule ist geprägt von Respekt und Mitmenschlichkeit. Konflikte werden gemeinsam und gewaltfrei gelöst. Wir nehmen die Herausforderungen unserer vielfältigen Schülerschaft an und schaffen ein Wohlfühlklima, in dem ein erfolgreiches Lernen an unserer Realschule gelingen kann.





1.2. Rahmenbedingungen

Als Schule der Schulform Realschule unterliegt die Realschule dem Schulgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen, der Stundentafel und der Versetzungsordnung gemäß der APO S I.

Aufgrund der **Pandemie** werden einzelne Aspekte und Bereiche flexibel angepasst bzw. gehandhabt.

1.2.1. Innerschulisch

Die Realschule Heiligenhaus ist durchgängig dreizügig. Bedingt durch besondere Anmeldesituationen gibt es zurzeit einen vierzügigen Jahrgang.

Mit ca. 490 Schüler*innen bietet die Schule als relativ kleines System viele Vorteile.

Der Unterricht wird erteilt von 40 Lehrer*innen, davon 2 Sonderpädagog*innen, zum multiprofessionellen Team gehören auch eine Sozialpädagogin und ein Handwerksmeister für den Bereich Inklusion. Eine ganze Stelle im Bereich Inklusion musste an eine Nachbarschule abgeordnet werden.

Die Sozialpädagogin und ein Realschullehrer sind als „Systemische Anti-Gewalt- und Deeskalationstrainer“ auf Grundlage der konfrontativen Pädagogik breit ausgebildet. In der Übermittagsbetreuung arbeiten eine Standortleiterin und pädagogische Fachkräfte unter der Federführung des Vereins „Interaktiv e.V.“.

Die meisten Schüler*innen kommen von den fünf ortsansässigen Grundschulen. Einige Schüler*innen wohnen in den benachbarten Orten Velbert, Ratingen-Hösel, Ratingen-Homberg und Essen–Kettwig.

Die Sozialstruktur ist breit gefächert. Der Ausländeranteil beträgt ca. 25%. Der Anteil an SuS mit Migrationshintergrund ist seit Einführung der Zuwandererklasse im Jahr 2015 ständig gewachsen und beträgt aktuell ca. 62%.

Die Schule bietet eine gute Raumversorgung für verschiedene Bereiche. Hinzu kommt die stilmäßige Ausprägung der Architektur (große Lichtfronten, funktionale Wand- und Raumlagerung). Dadurch werden Ausstellungen im Bereich Kunst / Textilgestaltung, aber auch anderer Fächer unter Beachtung der Brandschutzvorgaben möglich.

Durch eine große Aufschrift auf der Straßenseite der Schule mit der Aufschrift „Städtische Realschule Heiligenhaus, UNESCO-Projekt-Schule“ und eine UPS-Fahne kann die Schule als solche wahrgenommen werden.

Auf dem Dach befindet sich eine Photovoltaikanlage. Eine Anzeigetafel im Haupteingang, die auch bei verschlossenen Türen sichtbar ist, gibt Auskunft über die aktuelle Stromerzeugung.

Die Regeln für den Umgang miteinander sind festgelegt in der **Hausordnung** und im **Schulvertrag**.

Weitere festgelegte Bereiche werden beschrieben durch folgende Konzepte:

Regelwerk	Stand
Berufsorientierungscurriculum	Juli 2019
DAZ - Konzept	September 2020
Fortbildungskonzept	Juni 2019
Hygieneplan und –regeln	Juli 2019/August 2020
Jahrgangcurriculum UNESCO	August 2020
Krisenkonzept	Juni 2020
LRS - Curriculum	Februar 2019
Medienkompetenzrahmen	August 2020
Ökologisches Konzept	Februar 2019
Pädagogisches Konzept für die Inklusion	November 2019
Schulleitungskonzept	März 2020
Schutzkonzept	Juni 2019
Konzept der Schulsozialarbeit	Dezember 2019
Vertretungskonzept	Februar 2019

Alle Regelwerke sind auf der Homepage unter dem Bereich „Die Schule“ hinterlegt und sollen im Abstand von einem bzw. zwei Jahren evaluiert werden.

1.2.2. Schulisches Umfeld

Das Gebäude befindet sich am nördlichen Rand der Stadt Heiligenhaus, etwa zehn Gehminuten vom Stadtzentrum entfernt. Unmittelbar vor der Schule gibt es eine Bushaltestelle „Realschule“ der Rheinbahn.

Die Schule befindet sich in einem Wohnviertel nahe eines Waldgebiets.

Im Anschluss an die Realschulzeit mit Erwerb der Fachoberschulreife besuchen viele Schüler*innen die benachbarten Schulen der SII:

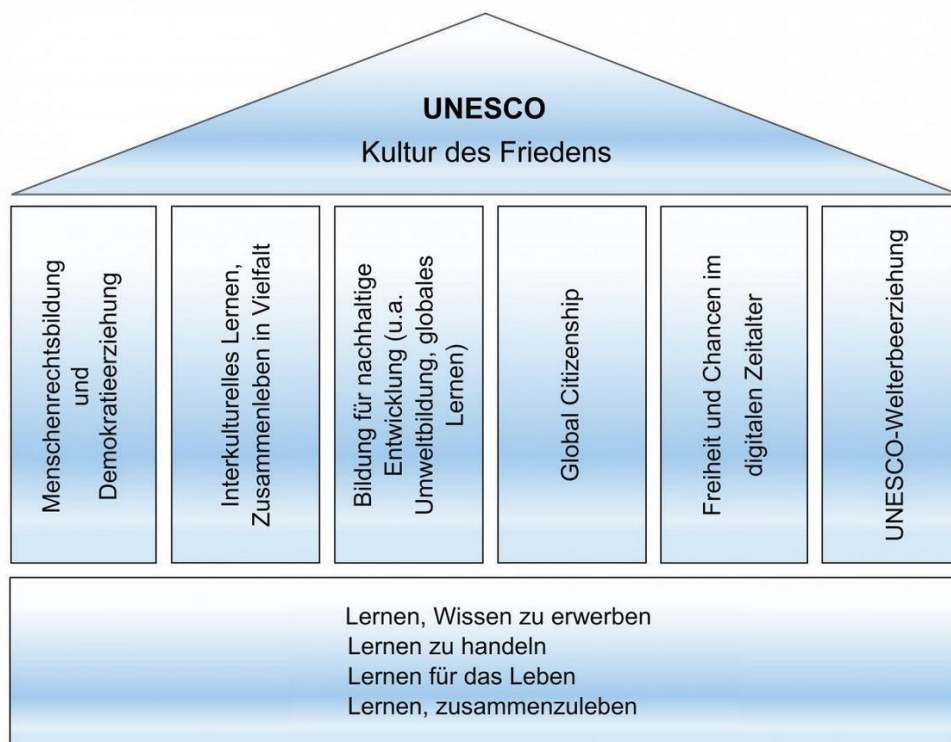
- Immanuel-Kant-Gymnasium in Heiligenhaus - Kooperationsvertrag
- Städtische Gesamtschule Heiligenhaus
- Berufskolleg Niederberg in Velbert - Kooperationsvertrag
- Berufskolleg Bleibergquelle Velbert - Kooperation
- Adam-Josef-Cüppers- Berufskolleg Ratingen

2. Pädagogische Grundorientierung



2.1. UNESCO-Arbeit

Seit dem Jahr 1965 gehört die Realschule Heiligenhaus dem Verbund der UNESCO-Projekt-Schulen an. Damit ist die Schule die älteste UNESCO-Projekt-Schule in ganz Nordrhein-Westfalen. Diese Bezeichnung erhalten Schulen, die sich zur kontinuierlichen Mitarbeit im UNESCO-Schulnetz bereiterklären. Damit verpflichten wir uns, die Ziele der UNESCO aktiv zu verfolgen. Das Netzwerk widmet sich vor allem den Themen Frieden, Bildung, Internationale Zusammenarbeit und Umweltschutz.



© Bundeskoordination der UNESCO-Projektschulen

Sechs thematische Säulen

Viele der UNESCO-Themen, die als **UNESCO-Curriculum** in den schulinternen Lehrplänen verankert sind, betreffen das Miteinander der Menschen und den Umgang mit unserer Umwelt im Sinne der UNESCO – **SDGs** (Sustainable Development Goals = Ziele für nachhaltige Entwicklung – Agenda 2030). Diese Zusammenhänge stellen wir

besonders heraus, um „über unseren eigenen Tellerrand zu blicken“ und den Blick der Lernenden dafür zu schärfen, dass jede Schülerin und jeder Schüler daran einen Anteil haben kann und haben sollte.

An regelmäßigen schulinternen und auch regionalen bis hin zu internationalen UNESCO-Projekttagen werden thematische Einheiten und Workshops angeboten. So

erfahren die Schüler*innen aus eigener Erfahrung, dass sie etwas bewegen können und Teil einer internationalen Gemeinschaft sind, die zu erhalten ein lohnenswertes Ziel darstellt.



→ CC-BY-SA 3.0, UN

2.2. Gesundheitserziehung

Seit dem Jahr 2017 sind wir teilnehmende Schule am Landesprogramm für Bildung und Gesundheit. Damit haben wir uns dem Ziel verschrieben, den Weg zu einer „guten gesunden Schule“ zu gehen.

Diese Schulen verfolgen eine nachhaltige Gesundheitserziehung und – bildung durch eine moderne, systematische und selbstreflektierte Bildungsarbeit. Eine gute gesunde Schule ist eine Schule, die Unterricht und Erziehung, Lehren und Lernen, Führung und Management sowie Schulkultur und Schulklima durch geeignete Maßnahmen gesundheitsförderlich gestaltet, regelmäßig evaluiert und so die Bildungsqualität kontinuierlich verbessert. Angesprochen sind alle Mitwirkenden in der Schule, wie Schüler*innen, Lehrer*innen, aber auch die Eltern und das nichtpädagogische Personal.

3. Erziehungs- und Bildungsarbeit

3.1. Wir fördern unsere Schüler*innen

- Inklusion



Drei Jahre vor dem Start im Schuljahr 2013/2014 hat sich die Realschule gemäß ihrem UNESCO-Auftrag auf den Weg gemacht, sich mit Inklusion auseinanderzusetzen. Vielfältige Fortbildungen, Schulbesuche, intensive Gremienarbeit und Literaturlesen gehörte zu diesem Programm. Im Schuljahr 2020/21 werden 38 Schüler*innen in den Jahrgangsstufen 5 bis 10 an der Realschule unterrichtet, die einen "festgestellten sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf" haben. Die betroffenen Schüler*innen werden teilweise zielgleich und teilweise zieldifferent unterrichtet. Zwei der Schüler werden von je einem Integrationshelfer bzw. einer Integrationshelferin begleitet. Drei Kollegen*innen mussten leider aufgrund unserer Versorgungslage im Lehrerbereich an eine Nachbarrealschule abgeordnet werden.

Auch der Bereich der Berufsorientierung erfährt eine neue Dimension. Hier werden in Kooperation mit dem Förderzentrum Nord neue Konzepte erprobt. Viele weitere Informationen dazu enthält das **Inklusionskonzept**.

- DAZ-Klasse



Seit dem Schuljahr 2015/2016 ist eine neue DAZ-Klasse ("Deutsch als Zweitsprache") mit Zuwandererkindern und -jugendlichen verschiedener Herkunftsländer an unserer Realschule untergebracht, was unsere bisherigen Konzepte als UNESCO-Projektschule und Inklusionsschule sehr gut ergänzt. Neben dem Spracherwerb als oberstes Ziel sollen auch kulturelle und soziale Kompetenzen erworben werden, um den Jugendlichen die Möglichkeit einer

konstruktiven Teilnahme an der Gesellschaft zu eröffnen und einen höchstmöglichen Bildungsabschluss zu erreichen. Unsere DAZ-Klasse besteht zurzeit aus einer heterogenen Schülerschaft im Alter von 10 bis 17 Jahren. Wie in jeder anderen Klasse gibt es Klassensprecher und Klassenpflegschaftsvorsitzende. Der Klassenraum ist mittlerweile sehr gut eingerichtet und umfasst neben Lernmaterial, Spielen und Postern auch eine kleine Bibliothek. 44 Schüler*innen konnten bereits in die Regelklassen integriert werden.

Näheres wird im **DAZ-Konzept** beschrieben.



- Übermittagsbetreuung

Wir bieten unseren SuS die Möglichkeit, nach dem Unterricht ein Mittagessen einzunehmen. Es wird extern frisch zubereitet und dann in Transportboxen angeliefert. In der Turnhalle gibt es normalerweise mit „Move your body“ das Angebot, angesammelte Energien und Emotionen loszulassen. Von montags bis donnerstags wird in der Zeit von 14:00 bis 15:30 Uhr eine Hausaufgabenbetreuung kostenfrei angeboten. Zusätzlich gibt es ca. 18 unterschiedliche AG-Angebote.

- Schülerbücherei



In unserer „Leseinsel“ können während der ersten großen Pause an jedem Schultag Kinder- und Jugendbücher entliehen werden.

- Sprachförderung



Durchgängige Sprachförderung ist eine wichtige gemeinsame Aufgabe, sowohl für Seiteneinsteiger als auch für in Deutschland geborene Schülerinnen und Schüler, die noch nicht über einen altersgemäßen mündlichen und schriftlichen Gebrauch der Sprache verfügen.

Wir begegnen der vermehrten Mehrsprachigkeit mit gezielten individuellen Fördermaßnahmen. Die Schüler*innen erhalten differenziertes Arbeitsmaterial und eine transparente Leistungsbeurteilung.

Ein respektvolles Miteinander soll sich auch im Sprachgebrauch niederschlagen. Daher arbeiten die Klassen- und Deutschlehrer mit den Schüler*innen gezielt an den Verbesserungen ihres Sprachschatzes und Ausdruckvermögens. Zur Förderung der Lesekompetenz soll für den Jahrgang 5 Ende des Schuljahres ein Leseabend stattfinden.

- LRS

In den Jahrgangsstufen 5 bis 7 wird in festen Kleingruppen im Vormittagsbereich fundierte LRS-Förderung angeboten. Eine genauere Beschreibung findet sich im **LRS-Konzept**.

- Kreativgruppe

Geleitet von einer Sozialarbeiterin der schulischen Beratungsstelle wird in dieser intensiven Kleingruppe die Sozialkompetenz und Selbstsicherheit gestärkt.

- Verkehrssicherheitstraining (Polizei)

Zwei Präventionsbeamte der Polizei trainieren mit den jeweils neuen Fünftklässlern theoretisch und praktisch das richtige Verhalten beim Busfahren.



- Ernährungsprojekt

Durchgeführt von Absolventen des Berufskollegs Bleibergquelle lernen Achtklässler Inhalte zur gesunden Ernährung und bereiten gemeinsam ein Menü vor, das anschließend gegessen wird.

3.2. Wir fordern unsere Schüler



- Berufsorientierung

Wir bieten alle Module des Landesprogramms „Kein Abschluss ohne Anschluss“ an und bieten darüber hinaus weitere Elemente einer vertieften Berufsorientierung. Dies ist im **Konzept zur Berufsorientierung** dargestellt.

Regelmäßig besuchen unsere Schüler*innen die Informationsveranstaltungen der weiterführenden Schulen (s.o.). Ebenso informieren Vertreter*innen der weiterführenden Schulen an der Realschule.

Die Berufskollegs bieten „Schnuppertage“ und Workshops im Schülerlabor an.

- DELF



Im Bereich Fremdsprachen haben Schüler*innen mit entsprechender Begabung die Möglichkeit, sich in der Schule auf eine Sprachprüfung vorzubereiten, die den Erwerb eines französischen Sprachdiploms zum Ziel hat.

Das "Diplôme d'Etudes en Langue Française", kurz DELF genannt, ist ein international anerkanntes Sprachzertifikat. Die Teilnehmer*innen trainieren im Rahmen einer AG die Anwendung der französischen Sprache in alltäglichen Redesituationen.

Geprüft werden die kommunikativen Kompetenzen im schriftlichen und mündlichen Sprachgebrauch.

- Berufsorientiertes Englisch

Die Möglichkeit zur Teilnahme an der AG "Berufsorientiertes



Englisch" ist ein weiteres Förderangebot für unsere sprachbegabten Schüler*innen. Nach einem Jahr intensiver Vorbereitung in einer wöchentlich stattfindenden AG kann bei einer schulexternen Prüfung vor der IHK Düsseldorf die "Zusatzqualifikation Berufsorientierte Fremdsprache für Schüler der Sek. I" erworben werden.

In einem schriftlichen und mündlichen Prüfungsteil müssen die Kandidaten Redesituationen bewältigen, die in Wirtschafts- und Industrieunternehmen den Berufsalltag bestimmen, wie ein Anschreiben oder eine Aktennotiz verfassen, telefonieren, einen Lebenslauf erstellen, ein Vorstellungsgespräch führen und ähnliche Handlungssituationen.

3.3. Wir erziehen zu sozialer Verantwortung und Konfliktfähigkeit

- Schüler helfen Schülern



Im Nachmittagsbereich beaufsichtigen und unterstützen Schüler*innen der achten und neunten Jahrgangsstufe die Schüler*innen der Stufen Fünf und Sechs. Sie helfen bei den Hausaufgaben, leiten die jüngeren Kinder zu Bewegungsspielen an oder kümmern sich um den geregelten Ablauf beim Mittagessen.

- Sozialtraining



Das Sozialtraining in Jahrgangsstufe 5 steht im Zusammenhang mit dem sChOOL-Training, das in Klasse 7 durchgeführt wird.

Die Fünftklässler haben pro Klasse eine feste Unterrichtsstunde im Stundenplan und werden dabei von unserer Schulsozialpädagogin unterrichtet. Begleitet wird sie immer von der jeweiligen Klassenlehrerin oder dem jeweiligen Klassenlehrer, die dadurch ihre Klasse noch besser kennenlernen können, als sie es während einer normalen Unterrichtsstunde könnten.

Themenschwerpunkte im Training der Klasse 5 sind:

- das gegenseitige Kennenlernen mit der Intention, ein besseres Team zu werden
- das Einhalten wichtiger und an der Realschule gängiger Gesprächsregeln
- der Umgang mit Konflikten
- das Kennenlernen der Streitschlichter
- das Einüben von Methoden für den Unterricht, wie z.B. Gruppenarbeit, Gruppenpuzzle, Marktplatzgespräche, Kugellager und anderes mehr.

- sChOOL-Training (Jahrgangsstufe 7)

Im sChOOL-Training wird den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit gegeben, ihre Handlungskompetenzen in konfliktträchtigen Alltagssituationen und ihre sozialen Kompetenzen im Allgemeinen zu verbessern und zu erweitern. Das Training fördert selbstbehauptendes und deeskalierendes Verhalten in Konfliktsituationen, stärkt die Empathiefähigkeit, fördert den Teamgedanken und übt verstärkt das Einhalten von vereinbarten Regeln ein. In der Jahrgangsstufe 7 ist für die Schüler*innen pro Klasse eine feste Doppelstunde im Stundenplan vorgesehen, in der sie ihre Sozialkompetenzen auf die Probe stellen und erweitern. Das Training leitet ein ausgebildeter Systemischer Anti-Gewalt- und Deeskalationstrainer mit unserer Schulsozialarbeiterin, die aktuell an einer gleichwertigen Ausbildung teilnimmt. Beide Sozialtrainer arbeiten auf der Grundlage der konfrontativen Pädagogik.

Folgende Themenschwerpunkte werden je nach Zusammensetzung der Klasse gesetzt und bearbeitet:

- Ein Team sein (Empathie, Kontakt aufnehmen und halten können, Toleranz)
- Sich an Gesprächsregeln halten können (gute Kommunikation, respektvolles Verhalten)
- Konflikte ruhig und fair bewältigen (Impulskontrolle, Selbstvertrauen, Empathie)
- Bessere Konzentration / zur Ruhe kommen und aushalten können

- Streitschlichter



Das Streitschlichterprogramm ist seit dem Jahr 2011 fester Bestandteil der Realschule Heiligenhaus. Schüler*innen der neunten Jahrgangsstufe werden durch unsere Schulsozialpädagogin und eine Lehrkraft mit der Qualifikation zur Ausbildung von Streitschlichtern in die Lage versetzt, Streitschlichtungen durchzuführen. Ein ganzes Jahr lang haben die Streitschlichter ihren Dienst in den großen Pausen. Die Streitschlichter besitzen einen eigenen Raum für die konfliktregelnden Gespräche. Während zwei Streitschlichter im Raum Aufsicht haben, ist ein zusätzliches Pärchen auch auf dem Schulhof ansprechbereit. Das Gesprächsangebot richtet sich besonders an die Schüler*innen der Klasse Fünf und Sechs. Die Streitschlichtung soll den jüngeren Kindern unserer Schule zeigen, wie Konflikte ruhig und sachlich gelöst werden können, ohne dass eine Seite benachteiligt wird. Die Streitschlichter selbst verbessern merklich ihre sprachlichen und sozialen Fähigkeiten im Umgang mit Konflikten.

- Begrüßung neue 5er

In der letzten Woche vor den Sommerferien werden die zukünftigen Fünftklässler*innen eingeladen, um ihre neue Schule kennenzulernen. Die Schüler*innen des aktuellen fünften Jahrgangs bereiten ein kleines Programm vor. Danach gehen die „Neuen“ mit ihren zukünftigen Klassenlehrer*innen in

ihre Räume, während die Eltern über verschiedene organisatorische Belange informiert werden. Der Förderverein versorgt die Kinder und Eltern mit Speisen und Getränken.

- Verabschiedung der 10er

Die Entlassungsfeier der 10. Klassen beginnt mit einem Abschlussgottesdienst, der von den Schüler*innen selbst vorbereitet und gestaltet wird. In der Turnhalle findet danach die offizielle Abschiedsfeier mit Zeugnisübergabe statt. Diese wird von Schüler*innen aus unterschiedlichen Jahrgangsstufen mitgestaltet.

Das Catering für das anschließende Beisammensein übernehmen jeweils die Schüler*innen des 9. Jahrgangs.

- Gemeinsame Wandertage / Schwimmbad-Tag



Die Klassen haben die Möglichkeit, nach einem festgelegten Plan eintägige Wandertage und Unterrichtsgänge durchzuführen, deren Ziele sich aus dem Unterricht ergeben und die dort vorbereitet werden.

Am vorletzten Tag vor den Sommerferien besucht die gesamte Schule gemeinsam das Freibad in Heiligenhaus.

- Klassenfahrten

Laut Beschluss der Schulkonferenz soll jede Klasse während ihrer Zeit an der Realschule zweimal eine mehrtägige Wanderfahrt, bzw. Studienfahrt durchführen. In der Regel fahren die sechsten Klassen und die zehnten Klassen.

3.4. Wir erziehen zu kultureller Teilhabe



- Ungarnaustausch

Der Schüleraustausch unserer Schule mit dem Szilagyi-Erzsebet-Gimnazium in Budapest kann schon auf eine lange Tradition zurückblicken.

Als er 1979 begann, war er eine ziemliche Sensation, denn zahlreiche deutsche Jugendgruppen reisten zwar nach Polen, der Tschechoslowakei und Ungarn, die dortigen Regierungen waren aber nicht willig, ihre Jugendlichen in deutsche Familien zu schicken. Die Behörden in Budapest und die Deutsche Botschaft waren nach langen Verhandlungen bereit, eine offizielle Schulpartnerschaft zwischen unseren beiden Schulen zu genehmigen. Diese - für den damaligen Ostblock außergewöhnliche Entscheidung - war nur möglich, weil beide Schulen anerkannte UNESCO - Modellschulen waren. Die Realschule Heiligenhaus war die einzige Schule in der Bundesrepublik, die einen Austausch mit einem sozialistischen Land durchführte.

Seit dieser Zeit findet dieser Schüleraustausch regelmäßig statt. Im Herbst fährt die deutsche Gruppe nach Budapest und im darauf folgenden Frühjahr kommen die ungarischen Schüler*innen nach Heiligenhaus.

Die Schülergruppe setzt sich aus Schüler*innen der achten und neunten Klassen zusammen. Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 20. Sie werden in den Familien ihrer Partner untergebracht, mit denen sie schon vorher Kontakt aufgenommen haben. Die Verständigung erfolgt in deutscher Sprache.

Durch das enge Zusammensein mit dem Austauschpartner entwickelten sich immer wieder langjährige Freundschaften. In vielen Diskussionen wird der UNESCO - Gedanke praktiziert: das Kennenlernen und Akzeptieren anderer Völker und deren Lebensgewohnheiten sowie das Verständnis für ihre Kultur und Geschichte.

- Interreligiöse Begegnung



Seit 2016 wird islamischer Religionsunterricht in deutscher Sprache auf Grundlage des Kerncurriculums der Ministeriums für Schule und Weiterbildung angeboten. Die drei Fachgruppen evangelische, islamische und katholische Religionslehre arbeiten in einer Fachkonferenz zusammen.

Interreligiöse Gesprächsgruppe: Ca. alle drei Monate treffen sich interessierte Menschen unterschiedlichen Alters, um über religiöse Themen auszutauschen. Dabei werden auch verschiedene Projekte vorbereitet.

Friedensgang: In 2015 brachte die Realschule dabei den „Engel der Kulturen“ nach Heiligenhaus, das Symbol wurde als Bodenintarsie vor dem Rathaus verlegt. Im Oktober 2018 fand erneut ein Friedensgang durch Heiligenhaus statt und die Schule wurde von der „Engel der Kulturen Stiftung“ als besonders interkulturell und interreligiös arbeitende Schule zertifiziert.

- Schulgottesdienste

Zu besonderen Anlässen werden in einer der beiden großen Kirchen in Heiligenhaus Gottesdienste abgehalten. In der Weihnachtszeit findet der Gottesdienst in der evangelischen Kirche statt, zur Entlassung der zehnten Klassen wird – wie bereits erwähnt - in der St.Suitbertuskirche ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert. Nach Absprachen zwischen den Religionslehrer*innen unserer Schule, dem Priester und den Pfarrer*innen werden die Gottesdienste im Unterricht erarbeitet und von den Schülerinnen und Schülern mitgestaltet.

- Oper (Jg. 5/6)

Jedes Jahr besucht ein mobiles Opernensemble („Kölner Opernkiste“/ „jungeoper“) die Realschule, um für die Klassen 5 und 6 eine altersgerechte Vorstellung verschiedener Opern darzubieten, darunter waren bisher die Opern "Hänsel und Gretel", "Figaros Hochzeit" und "Die Zauberflöte". Die Schülerinnen und Schüler werden so durch ein ansprechendes Mitmachtheater

an die eher schwierige Thematik "Oper" herangeführt; inhaltlich und musikalisch werden die Operaufführungen jeweils im Musikunterricht vorbereitet


- Thematische Theateraufführungen (Jg.7-10)

Seit dem Schuljahr 2015/16 laden wir das Theaterprojektteam „Bühnengold“ aus Berlin zu uns an die Schule ein. Mit ihren präventiven Stücken u.a. zu Rassismus, Drogenmissbrauch, Erste Liebe und Cybermobbing sind sie ein fester Bestandteil unserer kulturellen Bildung. Durch Bühnengold geben wir unseren Schülern*innen die Möglichkeit, Theater auf eine moderne und lehrreiche Form kennenzulernen. Gleichzeitig unterstützt das Theater auch unsere sozialen Erziehungsziele.

- Kunst/Textil/Musik

In der Jahrgangsstufe fünf wird Musik zweistündig, in der Jahrgangsstufe sechs einstündig unterrichtet. In der zehnten Jahrgangsstufe haben die Schüler*innen die Möglichkeit, eines der drei Fächer aus dem gestalterischen Bereich zu wählen.

In jedem Schuljahr wird mindestens ein Projekt aus dem Landesprogramm „Kultur und Schule“ durchgeführt.

 **Landesprogramm
NRW
Kultur und Schule**

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



- Schulchor

Seit dem Schuljahr 2011/12 singen Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen im Schulchor der Realschule. Dort werden neben stimmbildnerischen und persönlichkeitsstärkenden Übungen Lieder zu allen Anlässen des Schulalltags einstudiert, so zum Beispiel für den Tag der offenen Tür, den Ehrungsabend, die Entlassfeier der Zehntklässler und die Begrüßung der neuen Klassen 5. Außerdem tritt der Schulchor auch außerschulisch zum Beispiel auf dem städtischen Weihnachtsmarkt und bei Feierlichkeiten des mit der Schule kooperierenden Seniorenstiftes St. Josef auf.

Alle zwei Jahre werden Musicals aufgeführt; hier können die Schülerinnen und Schüler ihren Fähigkeiten entsprechende Aufgaben (Chorgesang/ Sologesang/ Theaterspiel/ Bühnenbild u.a.) übernehmen und erproben, wie es ist, auf einer Bühne zu stehen.

- Geigen-AG

In der Geigen-AG erlernen Schülerinnen und Schüler in der Regel ohne Vorkenntnisse aller Jahrgangsstufen das Spiel auf der Violine im Gruppenunterricht.

Derzeit besitzt die Realschule 14 Leihinstrumente, die gegen eine geringe Gebühr an die Schülerinnen und Schüler ausgegeben werden.

Soweit der Spielstand es ermöglicht, bereichern auch die Arbeitsergebnisse dieser AG die schuleigenen Veranstaltungen.

- Keyboard und Schlagzeug-AG

Für den Instrumentalunterricht besteht zusätzlich seit 6 Jahren eine Kooperation mit der Musikschule Heiligenhaus. Zwei Instrumentallehrer der Musikschule erteilen Gruppen- und Einzelunterricht in den Instrumenten Keyboard (2 Gruppen nach Lernstand) und Schlagzeug. Auch diese Schülerinnen und Schüler haben die Gelegenheit, das Erlernete bei schulinternen Anlässen vorzuführen.

Tanz-AG

Tanzen verbindet Kulturen und jede Kultur hat auch ihr eigenen Tanzstile und Tänze. In der Tanz-AG bewegen sich und trainieren nun schon seit mehreren Jahren Schüler*innen und leben ihre Kreativität in der Bewegung zur Musik aus. Die AG-Leitung übernehmen erfahrene Schüler*innen der oberen Jahrgangsstufen und entwickeln die Tänze in Zusammenarbeit mit den Kindern. So kann jeder seinen Teil beitragen. Regelmäßig, zu schulischen Feierlichkeiten und zum Heiligenhauser Tanzfestival, werden die eingeübten Tänze vor Publikum aufgeführt.

3.5. Wir erziehen zu ökologischem Handeln



Die Erziehung zum ökologischen und nachhaltigem Handeln findet Ausdruck in unserem **ökologischen Konzept**, welches 2008 in der Schulkonferenz beschlossen wurde und regelmäßig überprüft und weiterentwickelt wird. Darüber hinaus nehmen wir an dem städtischen Klimaschutzprogramm „Heiligenhaus aktiv fürs Klima“ teil.

Auszüge aus dem ökologischen Konzept:

- Strom- und Energieversorgung

Ziel ist es, eine weitgehend klimaneutrale Schule zu schaffen. Wichtige Schritte auf diesem Weg sind beispielsweise die Nutzung erneuerbarer Energien über unsere Photovoltaikanlage auf den Dächern der Schule und Reduzierung unseres Energieverbrauches durch den Austausch schlecht isolierter Fenster und Türen im Schulgebäude.

- Müllvermeidung und –trennung

Um den Schüler*innen den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und ein Gefühl für den eigenen Verbrauch zu vermitteln, wird in den Klassen- und Fachräumen Papier- und Restmüll getrennt gesammelt. An zentralen Stellen gibt es zudem Sammelbehälter für Batterien, CD's, Tonerbehälter und Druckerpatronen, die dann dem fachgerechten Recycling zugeführt werden.

- Gestaltung des Schulgeländes nach ökologischen Kriterien

Als praktisches Beispiel für eine ökologische Orientierung auch im Bereich der Gestaltung des Lebensraums dienen die Begrünung mehrerer Dachflächen der Schule und die Streuobst- und Wildwiese vor dem Schulgebäude mit höchstens zweischüriger Mahd. Anhand dieser Beispiele können besondere Lebensräume für Pflanzen und Tiere anschaulich beschrieben werden.

- Flankierende pädagogische Maßnahmen

Zusätzlich zu den o.g. Bereichen werden vielfältige Unterrichtseinheiten zu ökologischen Themen durchgeführt, z.B. der regelmäßige Einsatz des Umweltbusses „Lumbricus“ für die Gewässeranalyse eines nahegelegenen Baches.

Ein Gefühl für eigene Einsparmöglichkeiten vermittelt der regelmäßige „Warmer-Pulli-Tag“, bei dem im gesamten Schulgebäude die Heizungstemperatur herabgesetzt wird. Dies kompensieren die Schüler*innen mit etwas wärmerer Kleidung.



3.6. Wir erziehen zum Umgang mit Medien

Wir achten in Zeiten einer sich stetig ausweitenden und immer existentieller werdenden Digitalisierung darauf, unsere Schüler*innen zu einem bewussten und sinnvollen Umgang mit den modernen Medien zu erziehen. In unserem **Medienkompetenzrahmen**, der in der Schulkonferenz 2019 verabschiedet wurde, haben wir die wichtigsten Punkte zusammengefasst. Zudem sind folgende Punkte zu nennen:

- Grundbildung Informatik Jahrgangsstufe 6

In der Jahrgangsstufe 6 haben alle unsere Schüler*innen bereits seit 2010 verpflichtend eine Doppelstunde Informatik, um eine grundlegende und verbindliche Basis für die Arbeit mit den digitalen Medien zu legen.

- Informatik im Wahlpflichtbereich

Im Wahlpflichtbereich ab der Jahrgangsstufe 7 können die Schüler*innen unserer Schule nun schon seit mehr als 20 Jahren das Fach Informatik als ihren Schwerpunkt wählen.

- Computer-AG (5-7)

Mit einer Computer-Arbeitsgemeinschaft für die fünften bis siebten Klassen unterstützt uns das Berufskolleg Niederberg als unser Kooperationspartner seit dem Schuljahr 2016/17 mit dieser gern angenommenen Lehr- und Lernveranstaltung. Schüler*innen des BKN-Abschlussjahrgangs im informationstechnischen Bereich geben in einer wöchentlich stattfindenden zweistündigen AG ihr Informatikwissen an unsere Schüler*innen weiter.

4. Schulentwicklung als ständige Aufgabe

4.1. Entwicklungsziele

Im Schuljahr 2020/21 wird die Wiederanknüpfung an den Regelunterricht die größte Herausforderung darstellen. Um einen sanften Einstieg zu ermöglichen und den versäumten Stoff teilweise nachzuholen wird der Unterricht in Mathematik und Deutsch komplett und in Englisch teilweise mindestens mit 5 Wochenstunden erteilt.

Nach der Freischaltung der Plattform „Logineo“ wollen wir diese in die Organisation der Schule implementieren und prüfen, ob die Videosoftware der Ergänzungslieferung für unseren digitalen Unterricht geeignet ist.

Als „Jahresmotto“ hat die Lehrerkonferenz am 24.06.2020 das Thema „Pädagogische Geschlossenheit“ gewählt. Hierzu sollen auf der Basis unseres Leitbilds Verfahren und Regeln entwickelt werden, die an der Realschule Heiligenhaus gemeinschaftlich gelebt und vertreten werden. Diese Regeln sollen in jedem Klassenraum sichtbar platziert werden.

Über den im Schulprogramm beschriebenen Standard hinaus wollen wir:

- einen neuen Bildungsgang einführen, so dass Schüler*innen mit dem Förderschwerpunkt LE einen Hauptschulabschluss erreichen können.
- den 5-Jahres-Plan der Schulhofgestaltung in einer Schüler-Eltern-Lehrer-Arbeitsgruppe weiter vorantreiben.
- Sofern möglich, soll der für August 2020 geplante Sporttag im Frühjahr 2021 nachgeholt werden.
- Im Bereich der interreligiösen Arbeit wollen wir anstelle eines christlichen Gottesdienstes eine gemeinsame Segensfeier vorbereiten und durchführen. Die geplante Feier in Klasse 8 musste aufgrund von Corona leider abgesagt werden.
- Wir wollen erneut am „Präventionsradar“ teilnehmen und aus den Ergebnissen Maßnahmen ableiten.
- Die „fertigen“ Streitschlichter sollen zusätzlich zu „Digi Champs“ ausgebildet und im Unterricht der fünften Klassen eingesetzt werden, um die SuS präventiv im Umgang mit digitalen Medien zu schulen.
- Die durch Corona gestoppten Unterrichtshospitationen sollen bis spätestens Ostern 2021 nachgeholt werden.
- Wenn möglich soll der Ungarnaustausch erneut stattfinden.
- Mit allen Kolleg*innen sollen Mitarbeitergespräche geführt werden.

In den Fachschaften wollen wir die schulinternen Lehrpläne weiterentwickeln, das UNESCO-Curriculum evaluieren und konkrete schulspezifische Punkte aus dem Schulprogramm integrieren. Weiterhin sollen die verwendeten Medien aus dem Medienkonzept in die schulinternen Lehrpläne übertragen werden.

Wir wollen mit allen 9. Klassen am Wettbewerb „Wirtschaftswissen“ der Wirtschaftsjuvenen Niederberg teilnehmen und wieder an den besonderen Erfolg im vergangenen Schuljahr anknüpfen.

Wir greifen das von den Eltern gewünschte Thema „Digitale Kompetenz von Lehrkräften“ auf und bilden uns im Rahmen von „Digi Camps“ fort.

4.2. Jahresplanung

Terminplan für das Schuljahr 2020/2021

1. Halbjahr

10.08.2020	10:00 Uhr Eingangskonferenz
11.08.2020	Fortbildungstag
18.08.2020	13:30 Uhr Treffen Krisenteam
19.08.2020	Klassenlehrer Klassen 8 FB BO
19.08.2020	Wahlschluss Klassensprecher
25.08.2020	18:00 Klassenpflegschaft Jahrgangsstufe 9 in der Aula
25.08.2020	18:30 Klassenpflegschaft Jahrgangsstufe 10 im Raum E9
25.08.2020	19:00 Klassenpflegschaft Jahrgangsstufe 8 in der Aula
25.08.2020	Klassenpflegschaft Klassen 8-10
26.08.2020	Klassenpflegschaft Klassen 5-7, DaZ
27.08.2020	5. + 6. Stunde SV-Sitzung
01.09.2020	Klasse 10a 1. Std. mit Frau von Scherenberg in der Klasse, ab der 3. Std. Einzelgespräche
01.09.2020	Klasse 10b 2. Std. mit Frau von Scherenberg in der Klasse, ab der 3. Std. Einzelgespräche
01.09.2020	19:30 Uhr Schulpflegschaft
02.09.2020	Klasse 10c 1. Std. mit Frau von Scherenberg in der Klasse, ab der 2. Std. Einzelgespräche
02.09.2020	Elternvortrag "Lernen macht glücklich"
07.09.2020	Nachholtermin BFE, Klassen 9a, 9b, 9c



08.09.2020	19:30 Uhr Schulkonferenz
08.09.2020	Nachholtermin BFE, Klassen 9a, 9b, 9c
21.09.2020	Internationaler Friedenstag UNESCO
07.10.2020	14:00 Uhr Lehrerkonferenz
09.10.2020	Ende der Fachkonferenzen
12.10. - 23.10.2020	Herbstferien
26.10.2020	Potentialanalyse Klasse 8a
27.10.2020	Potentialanalyse Klasse 8b
28.10.2020	Potentialanalyse Klasse 8c
28.10.2020	Bustraining Klasse 5a (1. bis 3. Stunde)
29.10.2020	SCHiLF
02.11.2020	Bustraining Klasse 5b (1. bis 3. Stunde)
03.11.2020	Individuelle Auswertung der Potentialanalyse
04.11.2020	Bustraining Klasse 5c (1. bis 3. Stunde)
05.11.2020	13:30 Uhr AK Arbeitssicherheit
12.11.2020	SCHiLF
13.11.2020	Berufs-Info-Veranstaltung Klassen 9 und 10
18.11.2020	14:00 Uhr Erprobungsstufenkonferenz Klassen 5
26.11.2020	15:00 - 19:00 Uhr Elternsprechtag
02.12.2020	14:00 Uhr Lehrerkonferenz
10.12.2020	19:30 Uhr Infoabend Grundschulen
11.12.2020	17:00 bis 19:00 Uhr Tag der offenen Tür
16.12.2020	14:00 Uhr Lehrerkonferenz-DB
22.12.2020	1. beweglicher Ferientag
23.12. - 06.01.2021	Weihnachtsferien
20.01.2021	ab 11:45 Uhr Zeugniskonferenz Klassen 5-7 und DaZ
21.01.2021	ab 11:45 Uhr Zeugniskonferenz Klassen 8-10 und Inklusion
28.01.2021	Zentraler Wandertag
29.01.2021	Ausgabe der Zeugnisse

2. Halbjahr

01.02.2021	SchiLF
01.02. - 19.02.2021	Schülerbetriebspraktikum Stufe 9
10.02.2021	14:00 Uhr Lehrerkonferenz



15.02.2021	2. beweglicher Ferientag
16.02.2021	3. beweglicher Ferientag
16.02.2021	9:00 - 17:00 Uhr Anmeldungen neue Klassen 5
17.02.2021	9:00 - 16:00 Uhr Anmeldungen neue Klassen 5
18.02.2021	9:00 - 12:00 Uhr Anmeldungen neue Klassen 6
23.02.2021	Mündliche Prüfung Englisch der Klassen 10
01.03.2021	19:30 Schulkonferenz
02.03.2021	Lernstand Klassen 8 - Deutsch
04.03.2021	Lernstand Klassen 8 - Englisch
08.03.2021	Lernstand Klassen 8 - Mathe
11.03.2021	13:30 Uhr Treffen Krisenteam
25.03.2021	18:00 Uhr Ehrungsabend
29.03. - 09.04.2021	Osterferien
12.04.2021	Auswertungstag COPSQ (Studientag für Schüler*innen)
19.04.2021	13:30 Uhr AK Arbeitssicherheit
22.04.2021	Monita Klassen 6 - 10
22.04.2021	Boys' und Girl's Day
27.04.2021	Fahrt nach Lüttich
28.04.2021	15:00 - 19:00 Uhr Elternsprechtag
04.05.2021	14:00 Uhr Erprobungsstufenkonferenz Klassen 6
19.05.2021	ZP Klassen 10 - Deutsch
20.05.2021	ZP Klassen 10 - Englisch
27.05.2021	ZP Klassen 10 - Mathe
14.05.2021	4. Beweglicher Ferientag (Freitag nach Christi Himmelfahrt)
19.05.2021	14:00 Uhr Lehrerkonferenz
24.05. + 25.05.2021	Pfingstferien
01.06.2021	19:00 Uhr Infoabend WPF
04.06.2021	Schulinterne Lehrerfortbildung (Studientag für Schüler*innen)
10.06.2021	Notenbekanntgabe ZP Klassen 10
10.06.2021	Mündliche Prüfung Klassen 10
17.06.2021	14:00 Uhr Zeugniskonferenz Klassen 10
18.06.2021	Entlassung Klassen 10
23.06.2021	ab 11:45 Uhr Zeugniskonferenz
24.06.2021	ab 11:45 Uhr Zeugniskonferenz
28.06.2021	14:30 Uhr Begrüßung der neuen Klassen 5

30.06.2021	14:00 Uhr Lehrerkonferenz
01.07.2021	Schwimmbadtag
02.07.2021	Zeugnisausgabe
02.07.2021	Dienstbesprechung nach der 3. Stunde
05.07. - 17.08.2021	Sommerferien
12.08.2021	Schriftliche Nachprüfungen
13.08.2021	Mündliche Nachprüfungen
16.08.2021	10:00 Uhr Eingangskonferenz
17.08.2021	Fortbildungstag

4.3. Fortbildungsplanung

Die beiden Präventionsprogramme „Digital Camp“ und „Präventionsradar“ sollen weiter an der Schule erprobt werden.

Den Mitgliedern des Schülersprecherteams soll es ermöglicht werden, an einer SV-Fortbildung teilzunehmen.

Ca. 15 Schülerinnen und Schüler sollen als Streitschlichter und als Digi-Champs ausgebildet werden und aktiv präventiven Unterricht in der 5. und 6. Stufe gestalten.

Die Bedürfnisse des Kollegiums sollen im September 2020 abgefragt werden und das Naviteam soll entsprechend drei ganztägige Fortbildungstage vorbereiten. Im Fokus stehen wird dabei das Jahresthema Pädagogische Geschlossenheit, Erstellung von kompetenzorientierten, schulspezifischen Lehrplänen, der Ausbau von Bewegungseinheiten im gesamten Schulalltag, Digitales für Lehrer und Schüler, Lehrergesundheit sowie interkulturelles und interreligiöses Leben.

Der Dienstag vor Schulbeginn soll für das gesamte Kollegium zu einer Fortbildung im Bereich Lehrplanarbeit (UNESCO-Curriculum) sowie Erste Hilfe genutzt werden.

In den Fächern Geschichte, Politik und Sozialwissenschaften sind neue Rahmenrichtlinien veröffentlicht worden. Hier soll von den Fachschaften eine Roadmap zur Aktualisierung der schulinternen Lehrpläne festgelegt werden.

Einzelne Fortbildungswünsche von Kolleginnen und Kollegen sollen unter Einbeziehung des Lehrerrats ermöglicht werden, wenn sie in das Gesamtkonzept der Schule passen.

Frau Sari und Frau Schlarp beenden ihre Fortbildung in Interkultureller Kompetenz und erstellen ein Schulkonzept für Interkulturelle Bildung an der Realschule Heiligenhaus.

4.4. Planung der Evaluation

Thema	Evaluation
Veranstaltungen	Lehrerkonferenz -> Protokolle
Lehrergesundheit	Maßnahmenkatalog COPSOQ
Schulqualität	Arbeitsgruppe QA, schulische Gremien
Schulentwicklung	NAVI-Gruppe
Schulhofgestaltung	Arbeitsgruppe Schulhof L-E-S
UNESCO	Arbeitsgruppe UNESCO
Klassenarbeiten, ZP, LSE	Auswertung durch SL, Vorstellung in LK und SK
Vergleichsarbeiten: in Stufe 5 – 8 je eine, in Stufe 9 und 10 je zwei pro Schuljahr	Auswertung durch Fachlehrer*innen und SL
Jahrgangsstufe 5	Hamburger Schreibprobe (D), Eingangstest (M), „How am I doing?“ (E)
Arbeitsschutz und Gesundheit	Auswertung der Unfallmeldungen, alle 6 Monate Arbeitskreis Arbeitsschutz und Gesundheit
Notfallmanagement	Treffen des Krisenteams im November 2020
BO-Curriculum	Jährliche Evaluation
Fortbildung	Evaluationszirkel Lehrerkonferenz
Fachkonferenzen	Standardisierte Evaluationen

4.5. Laufbahncurriculum UNESCO

Das Laufbahncurriculum beschreibt die fest implementierten Bausteine unserer

Schule in den einzelnen Jahrgängen.

Jahrgangsübergreifend

UNESCO-Thema	UNESCO-Thema	UNESCO-Thema	UNESCO-Thema	BuG-Thema	RS Thema
Friedliches Zusammenleben	Nachhaltigkeit	Digitalisierung	UNESCO Weiterbildung	Kulturelle Bildung und Gesundheit	Berufswahlvorbereitung
UNESCO-Projekttag	UNESCO-Projekttag	UNESCO-Projekttag	UNESCO-Projekttag	Instrumentalunterricht (Geigen AG, Keyboard AG, Schlagzeug AG)	regelmäßige Klassenbesuche und Präsenzzeiten durch Berufsberatung
Streitschlichter	Apfelbäume	Info-AG durch BKN Schüler		Chor-AG/Musical	
Engel der Kulturen	UNESCO-Bleistiftverkauf	Digi-Champs		Apfeltasting am Tag der offenen Tür	Boys/Girls Day
Arbeitsgruppe Interreligiöser Dialog	Fair Trade Schülerfirma			Tanzfest Heiligenhaus	
Nachhilfeportal	Sammlung von Wertstoffen			Teilnahme am Schüler-Duathlon	
	Ökologisches Konzept: u.a. Solaranlage und Dachbegrünung, Insektenscreening/Uni Mainz			Schwimmbadtag	
	Sponsorenlauf (alle 6 Jahre)			Sporttag	
				NRW-Zentrum für Talentförderung Talentscouts	



				Grünes Klassenzimmer	
--	--	--	--	-------------------------	--

Jahrgang 5

UNESCO- Thema	UNESCO- Thema	UNESCO- Thema	UNESCO- Thema	BuG- Thema
Friedliches Zusammenleben	Nachhaltigkeit	Digitalisierung	Welterbe- erziehung	Kulturelle Bildung und Gesundheit
Begrüßungs- nachmittag der neuen Fünfer	Biologie: Besuch Biobauernhof		Politik: „Was heißt eigentlich UNESCO?“	Besuch eines Opernensembles
Verkehrserzieh- ung: Bustraining	Fakultativ: Grugapark Essen „Schule und Natur“			Weihnachts- gottesdienst
Methodentage beim Klassenlehrer	Kath. Religion: Projekt Schöpfung			Nikolausüber- raschung
Sozial-Training (eine Wochenstunde)				
Teilnahme "Mathe-Star"				
Religion: „Ein Fest vorbereiten und feiern“				
Politik: „Wir werden ein gutes Team“				

Jahrgang 6

UNESCO-Thema	UNESCO-Thema	UNESCO-Thema	UNESCO-Thema	BuG-Thema
Friedliches Zusammenleben	Nachhaltigkeit	Digitalisierung	Welterberziehung	Kulturelle Bildung und Gesundheit
Teilnahme "Mathe-Star"		Informatik: Surfschein		Besuch eines Opernensembles
Klassenfahrt (Schwerpunkt: Sozialtraining) 3 Tage				Weihnachtsgottesdienst
				Nikolausüberraschung
				Religion: Beten und Meditation

Jahrgang 7

UNESCO-Thema	UNESCO-Thema	UNESCO-Thema	UNESCO-Thema	BuG-Thema	RS Thema
Friedliches Zusammenleben	Nachhaltigkeit	Digitalisierung	Welterberziehung	Kulturelle Bildung und Gesundheit	Berufswahrvorbereitung



sChOOL- Training (zwei Wochen- stunden)	Biokurs: Walderkun- dung mit dem Förster	Infokurs: Teilnahme am Informatik- Biber		Präventions- theater in der Schule	Chemie: Brennerführer- schein
Erdkunde: UNESCO – Agenda 2030		Physik: Wie bewegt man sich im Internet?			
Prakt. Philosophie: „Mit Gewalt umgehen können“					

Jahrgang 8

UNESCO- Thema	UNESCO- Thema	UNESCO- Thema	UNESCO- Thema	BuG- Thema	RS- Thema
Friedliches Zusammen- leben	Nachhaltig- keit	Digitali- sierung	Welterbe- erziehung	Kulturelle Bildung und Gesundheit	Berufswahl- vorbereitung
Seniorenheim- AG	Biokurs: Gewässer- untersuchung mit dem Umweltbus „Lumbricus“	If-Kurs: Informatik- Biber- Wettbewerb	Ungarn- austausch: Kölner Dom, Burgviertel Budapest, Zeche Zollverein	Mobiles Präventions- theater in der Schule	Potential- analyse
Chor besucht St. Josef Seniorenheim	Physik Umgang mit Radioaktivität			Ernährungs- projekt an der Bleibergquelle	Berufsfeld- erkundungen
				Suchtpräven- tionsvortrag: Alkoholsucht	BIZ-Tag
					Chemie: Brennerführer- schein

					Weitere berufsbezogene Inhalte der Fachbereiche siehe BO-Curriculum
--	--	--	--	--	---

Jahrgang 9

UNESCO-Thema	UNESCO-Thema	UNESCO-Thema	UNESCO-Thema	BuG-Thema	RS Thema
Friedliches Zusammenleben	Nachhaltigkeit	Digitalisierung	UNESCO Weiterbildung	Kulturelle Bildung und Gesundheit	Berufswahlvorbereitung
Fahrt nach Metz	Teilnahme am Wettbewerb „Wirtschaftswissen“ der Wirtschaftsjunioren	Infokurs: Teilnahme am Informatik-Biber	Ungarnaustausch: Kölner Dom, Burgviertel Budapest, Zeche Zollverein	Mobiles Präventionstheater in der Schule	Förderschüler: Praxistage 2 x 3 Tage Erkundung eines Berufsfeldes
Kunst Spurensuche in der Stadt - Stolpersteine	Erdkunde Projekt „Klimafreundliche Zukunft“			Betriebspraktikum	Berufsmesse BKN
Seniorenheim AG					Bewerbertraining Wirtschaftsjunioren
Sport Immer schön fair bleiben					Besuch der Arbeitsagentur
Kath.Rel/IRU/PP Besuch von Synagoge, Moschee und					Weitere berufsbezogene Inhalte der Fachbereiche siehe BO-Curriculum



Kirche					
Englisch Kontakt zur Partnerschule Mansfield					

Jahrgang 10

UNESCO- Thema	UNESCO- Thema	UNESCO- Thema	UNESCO- Thema	BuG- Thema	RS Thema
Friedliches Zusammen- leben	Nachhaltigkeit	Digitali- sierung	UNESCO Weiterbe- erziehung	Kulturelle Bildung und Gesundheit	Berufswahl- vorbereitung
Abschlussfahrt	Kooperation mit BKN: Beachmanager	Infokurs: Teilnahme am Informatik-Biber	Fahrt nach Lüttich	Mobiles Präventions- theater in der Schule	Besuch BKN
Feierliche Verabschie- dung mit Zeugnisausga- be			Geschichte von Heiligenhaus: Führung durch das Heimatmuseum	Abschluss- gottesdienst der Klasse 10	Förderschüler: 2-wöchiges Praktikum
IRU Besuch einer Hilfsorganisatio n			Bio-Kurs: Neandertal- museum	Sport Spiele aus anderen Kulturen	Vorstellung der Bildungsgänge des BKN
SoWi/Politik Frieden und Sicherheit				Evang. Religion: Arbeit und Freizeit	Berufsfeld- erkundung
				Evang. Religion: Schöpfung und Menschenbild	Besuch der Arbeitsagentur



					Weitere berufsbezogen e Inhalte der Fachbereiche siehe BO- Curriculum
--	--	--	--	--	--